

Die Stadt Erding erläßt gemäß §§ 1 Abs. 3, 9 und 10 Baugesetzbuch (BauGB), Art. 91 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) diese Bebauungsplanänderung als

Satzung

Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines Geltungsbereiches den rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 54.2 ausgenommen die nicht festgesetzten Planzeichen und die Festsetzung durch Text.

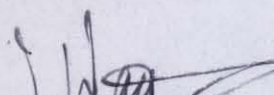
3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 für das Gebiet südlich der Eschenstraße in Pretzen

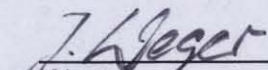
Von der Änderung betroffene Grundstücke:
Fl.Nrn. 3027, 2993, 792 T, Gemarkung Altenerding

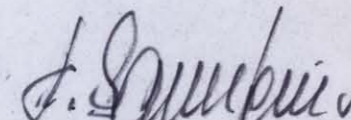
Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 54.2:
Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Planfertiger:
Stadtplanungsamt Erding

Entwurf:


Wagner
Dipl.-Ing. (FH)

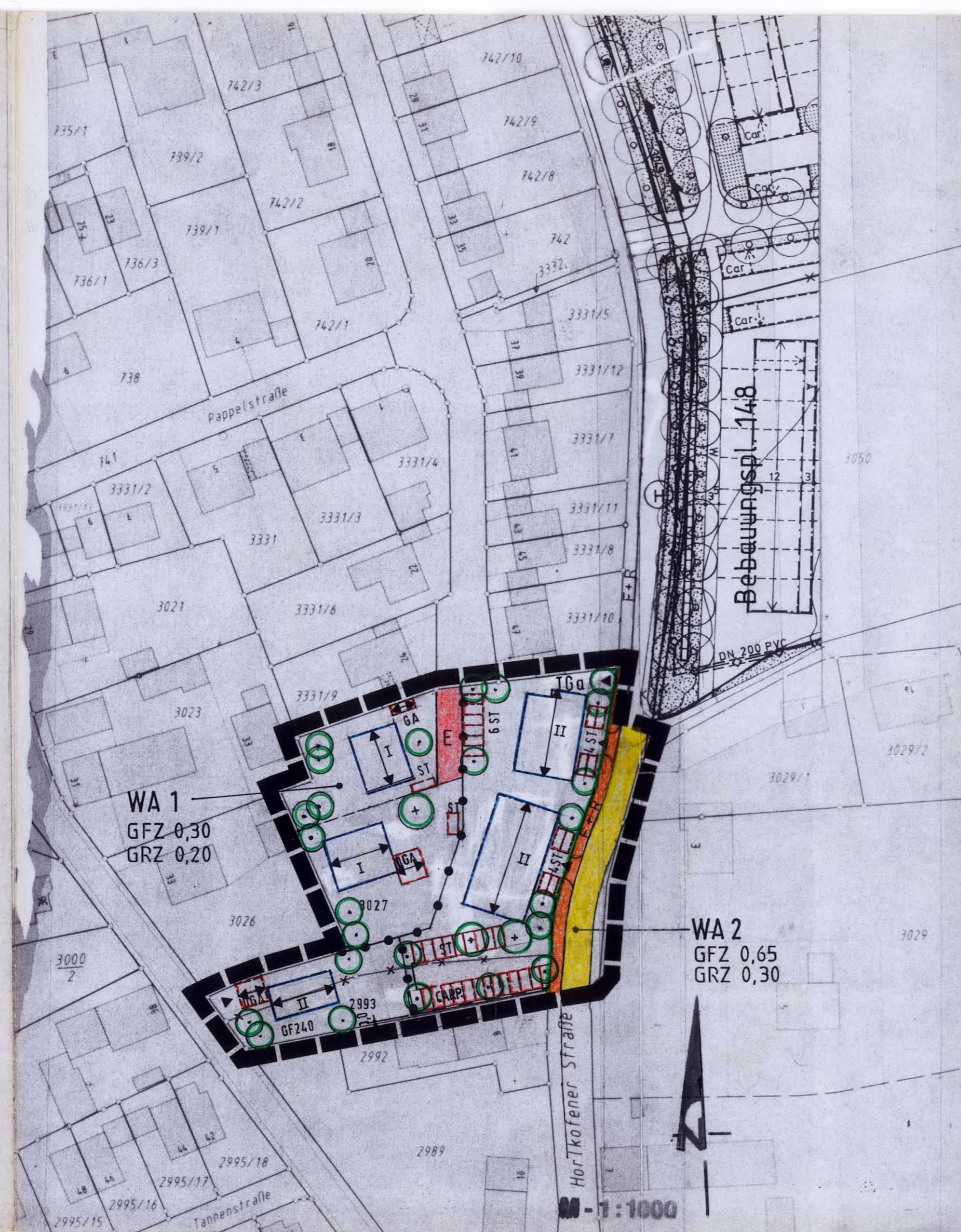

Wegner
Stadtbaumeister


K.-H. Bauernfeind
1. Bürgermeister







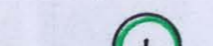




Gefertigt am: 01.08.1995

Fassung vom: 06.02.1996
26.11.1996
13.05.1997




Zi. 202 **WICHTIG!**
Bebauungsplan Nr. 54.3
Fassung vom 13.05.1997
Rechtsverbindlich seit 10.09.1998



A) Festsetzungen durch Planzeichen

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- WA** allgemeines Wohngebiet
- II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z. B. II
z. B. GF 240 Geschoßfläche
z. B. GRZ 0,20 Grundflächenzahl z. B. 0,20
z. B. GFZ 0,30 Geschoßflächenzahl z. B. 0,30
-  Baugrenze
-  einzuhaltende Firstrichtung
-  öffentliche Straßenverkehrsfläche
- E** Eigentümerweg
- F+R** Fuß- und Radweg
-  Straßenbegrenzungslinie
-  **TGa** Garagen- und Stellplatzzufahrt / Tiefgaragenzufahrt
-  zu erhaltende Bäume
-  zu pflanzende Bäume
-  Umgrenzung von Flächen für Garagen und Stellplätze
- GA** Garagen
- ST/CARP.** Stellplätze / Carports
-  Abgrenzung des unterschiedlichen Maßes der Nutzung
-  Schallschutzwand

B) Hinweise

-  bestehende Grundstücksgrenze
-  aufzuhebende Grundstücksgrenze
-  vorgeschlagene Grundstücksgrenze
- z. B. 3027 Flurstücknummer

C) Archäologische Bodenfunde sind meldepflichtig

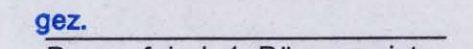
D) Festsetzungen durch Text

1. Gemäß § 12 Abs. 2 BauNVO darf die Tiefgarage im Bauquartier WA2 nur dann errichtet werden, wenn die für die geplante bauliche Nutzung erforderlichen Stellplätze, entsprechend der Stellplatzsatzung der Stadt Erding in der jeweils geltenden Fassung, auf den im Bebauungsplan festgesetzten Flächen für oberirdische Stellplätze nicht nachgewiesen werden können.


Verfahrensvermerke:

1. Der Stadtrat der Stadt Erding hat in seiner Sitzung am 30.05.1995 die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 54 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 19.10.1995 ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).
2. Die vorgezogene Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 01.08.1995 hat in der Zeit vom 01.12.1995 bis 05.01.1996 stattgefunden.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 06.02.1996 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 09.04.1996 bis 10.05.1996 öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wurde am 28.03.1996 ortsüblich bekanntgemacht.
4. Der Stadtrat der Stadt Erding hat den Bebauungsplan in der Fassung vom 26.11.1996 in seiner Sitzung am 26.11.1996 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
5. Das Genehmigungsverfahren zum Bebauungsplan in der Fassung vom 26.11.1996 wurde mit Schreiben der Stadt Erding vom 23.01.1997 an das Landratsamt Erding eingeleitet. Das Landratsamt hat mit Schreiben vom 03.03.1997, Az. 42/610-4/2, den Bebauungsplan gemäß § 11 BauGB und § 1 Abs. 2 BauGB-MaßnG i.V.m. § 2 ZustVBau vom 05.07.1994 mit Auflagen genehmigt.
6. Für den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 13.05.1997 wurde in der Zeit vom 05.12.1997 bis 31.12.1997 ein vereinfachtes Änderungsverfahren gemäß § 13 BauGB durchgeführt.
7. Der Planungs- und Umweltausschuß der Stadt Erding hat den Bebauungsplan in der Fassung vom 13.05.1997 in seiner Sitzung am 05.03.1998 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
8. Ein erneutes Genehmigungsverfahren war gemäß dem Schreiben des Landratsamtes Erding vom 03.03.1997, Az. 42/610-4/2, nicht erforderlich.

Erding, 09.09.1998

gez. 
Bauernfeind, 1. Bürgermeister

9. Die ortsübliche Bekanntmachung über die Genehmigung des Bebauungsplanes erfolgte am 10.09.1998; dabei wurde auf die Rechtsfolgen der §§ 44 und 215 BauGB sowie auf die Einsehbarkeit des Bebauungsplanes hingewiesen. Mit der Bekanntmachung trat der Bebauungsplan in der Fassung vom 13.05.1997 in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Die Übereinstimmung der Planfertigung mit dem Original wird beglaubigt.
Stadt Erding, 

Bauamt
i.A. 
Traut